



GRUSONSTR. 8A

EXPOSÉ
Hof-Neubau

*Je kaputter die Welt draußen, desto
heiler muss sie zu Hause sein.*

- REINHARD MEY



INHALT

- 4 Magdeburg
- 8 Das Objekt & die Umgebung
- 10 Wichtige Orte
- 13 KfW-Fördermöglichkeit & Sonder-Afa Neubau
- 14 Visualisierungen
- 24 Wohnungen - Details, Flächen & Grundrisse
- 44 Mehr Sicherheit - für ein gutes Gefühl
- 46 Chancen & Risiken

MAGDEBURG

EINE STADT IM WANDEL

Die Landeshauptstadt Magdeburg des Bundeslandes Sachsen-Anhalt ist die größte Elbstadt zwischen Dresden und Hamburg und liegt inmitten der Kulturlandschaft Elbaue. Im Jahr 1882 wurde Magdeburg mit über 100.000 Einwohnern (aktuell ca. 230.000 Einwohner) zur Großstadt.



Nächstgelegene größere Städte sind unter anderem die Partnerstadt Braunschweig im Westen (ca. 75 km) sowie Berlin (ca. 155 km) und Potsdam (ca. 105 km) im Osten. Der Ballungsraum Leipzig-Halle liegt etwa 80 km Richtung Süden, die Autostadt Wolfsburg etwa 65 km nordwestlich.

Mit über 50 Prozent Grünfläche zählt die Stadt Magdeburg zu den grünsten Großstädten Deutschlands. Dafür sorgt nicht zuletzt der beliebte Rotehornpark. Auf einer 200 Hektar großen Insel mitten auf der Elbe gelegen, ist er Magdeburgs größter Stadtpark und zugleich beliebtes Ausflugsziel für Jung und Alt.



BEDEUTENDER STANDORT

Als bedeutender Standort für Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung setzt die Ottostadt auf zukunftsorientierte sowie innovative Zusammenarbeit, insbesondere mit internationalen Partnern. Neben branchenübergreifenden Netzwerken, qualifizierten Fachkräften und bestens entwickelten Gewerbeflächen verfügt Magdeburg über eine ausgezeichnete Verkehrsanbindung. Die Stadt liegt am Schnittpunkt wichtiger Transportwege (Autobahnkreuz, Eisenbahnknoten, Wasserstraßenkreuz) und bietet damit eine optimale Grundlage.



DIE GESCHICHTE
MAGDEBURGS

805

Erstmas
urkundlich
erwähnt

1631

Völlige Zerstörung
im Dreißigjährigen
Krieg

1945

Starke Zerstörung
nach Luftangriff im
2. Weltkrieg

HEUTE

968

Gründung des
Erzbistums Magdeburg
durch Otto I

1882

Magdeburg wird mit über
100.000 Einwohnern zur
Großstadt

1990

Landeshauptstadt
des Landes
Sachsen-Anhalt

SEHENSWÜRDIGKEITEN

Seinen Besuchern präsentiert sich die Ottostadt als Ort der Kultur und Geschichte, der Kreativität, des traditionsreichen Sports sowie der vielfältigen Freizeitaktivitäten. Der Dom zu Magdeburg St. Mauritius und Katharina und das Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen zählen in Magdeburg zu den Sehenswürdigkeiten mit dem größten Bekanntheitsgrad.



Mit dem ältesten gotischen Dom in Deutschland, dem riesigen Wasserstraßenkreuz und dem letzten Bauwerk Hundertwassers gehört Magdeburg zu den interessantesten Städten in Deutschland. Magdeburg ist heute außerdem ein wichtiger Verwaltungssitz für diverse Einrichtungen, Institutionen, Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts.

DAS OBJEKT & DIE UMGEBUNG

DAS OBJEKT

Es entstehen in dem Neubau 9 hochwertige Eigentumswohnungen in bester Bauweise. Dieser wird ökologisch wertvoll und nachhaltig beheizt. Alle Wohnungen verfügen zudem über eine Fußbodenheizung. Der Wohnung im Erdgeschoss wird ein Sondernutzungsrecht an der vor der Wohnung liegenden Grundstücksfläche zugeteilt. Des Weiteren ist es möglich, einen Stellplatz (freistehend) zusätzlich zu erwerben.

GRUSONSTR. UND DIE UMGEBUNG

Die Grusonstraße ist ein ruhig situierter Standort im Stadtteil Buckauer Insel, welches direkt an den beliebten Szenebezirk Buckau angrenzt. In unmittelbarer Nähe liegt die Elbe mit ihrer ansprechenden Promenade, auf der diverse Restaurants, Biergärten und Cafés zum Verweilen einladen. Besonders im Sommer ist die Elbe ein beliebter Aufenthaltsort für Einwohner und Besucher, da sie neben zahlreichen kulinarischen Highlights auch Bademöglichkeiten bietet oder beim ruhigen Spaziergang den Stress der Großstadt vergessen lässt.

*Zu Hause sein. Wie sich der ganze Wirrwarr der
Gefühle verliert und ordnet, wenn man aus
dem fremden heimkehrt in seine eigenen vier
Wände! Nur zu Hause ist der Mensch ganz.* - JEAN PAUL

In der direkten Umgebung der Grusonstraße befindet sich die Haltestelle zum öffentlichen Nahverkehr „Magdeburg-Buckau“, welche ein schnelles Erreichen des pulsierenden Stadtzentrums von Magdeburg innerhalb weniger Minuten mit der S-Bahn garantiert. Ein weiterer Vorzug der Lage ist die bereits vorhandene Infrastruktur. In direkter Umgebung befinden sich zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten, Restaurants oder auch das bekannte Technikmuseum.



Des Weiteren ist das Universitätsklinikum Magdeburg in nur 5 Minuten mit dem Fahrrad zu erreichen. Dies ist neben der guten Anbindung ein weiterer Grund, warum die Grusonstraße und die gesamte Buckauer Insel auch das Interesse etlicher Studenten weckt.

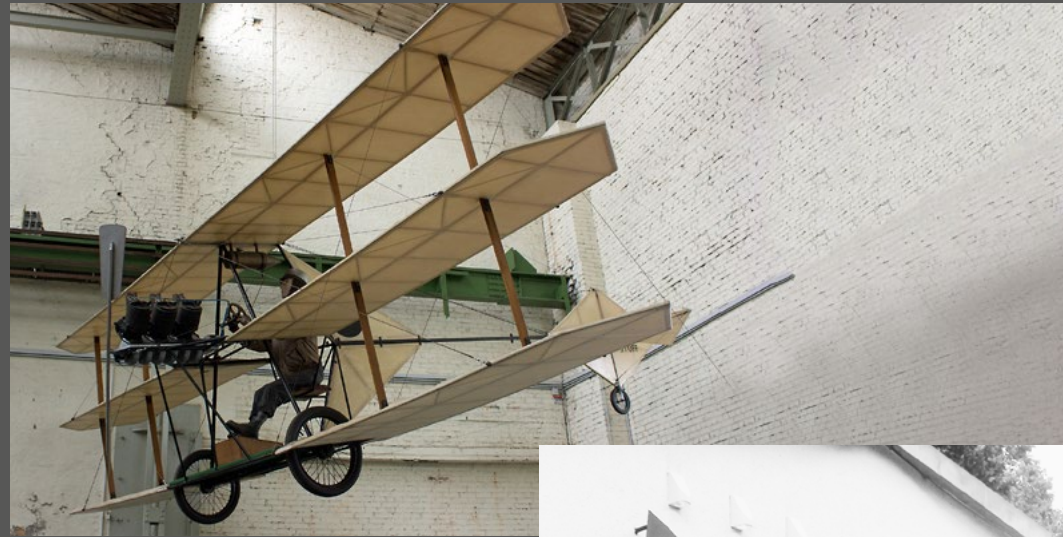
Durch die Ausweisung der Region Buckauer Insel zu einem „einfachen Sanierungsgebiet“ kam es in den letzten Monaten und Jahren bereits zu zahlreichen Veränderungen und Aufwertungen in der gesamten Region. Durch den Abschluss von zahlreichen Sanierungsverträgen seitens der Stadt Magdeburg mit den verschiedenen Gebäudeeigentümern, konnten schon eine Vielzahl von Objekten im Umfeld in neuem Glanz erstrahlen. Das soll nun auch in der Grusonstraße geschehen.



WICHTIGE ORTE

TECHNIKMUSEUM

Auf 2000 Quadratmetern Fläche können Besucher die erste Magdeburger Straßenbahn von 1899 bewundern oder etwa das Flugzeug, mit dem Hans Grade 1908 den ersten deutschen Motorflug auf dem Cracauer Anger unternommen hat. Regelmäßige Führungen bieten allerlei Wissenswertes über die Elbstadt.



PUPPENTHEATER MAGDEBURG

Das Puppentheater Magdeburg hat sich bis heute zu einem der erfolgreichsten Ensemblepuppentheater Deutschlands entwickelt. Jedes Jahr werden mehr als 50.000 Gäste auf den Bühnen des Hauses mit insgesamt über 200 Plätzen begrüßt.



DIE ELBE

Die Elbe ist Deutschlands zweitlängster Fluss und zählt zu den bedeutendsten Strömen Europas. Sie ist umgeben von diversen Restaurants, Strandbars, Biergärten sowie Spaziermöglichkeiten.



GRÜNE ZITADELLE

Friedensreich Hundertwassers Entwurf einer „Oase für Menschlichkeit und für die Natur in einem Meer von rationalen Häusern“ beeindruckt nicht nur von außen. Nehmen Sie an einer Führung teil und bewundern Sie so auch das faszinierende Innenleben.



BAHNHOF MAGDEBURG-BUCKAU

Das heutige Bahnhofsgebäude wurde von 1926 bis 1928 errichtet, es ersetzte ein Vorgängerbau, der etwa 200 Meter südlich stand. Es ist ein Ziegelbau mit einem Walmdach, der Eingang bildet ein vierachsiger Risalit mit einem halbrunden Vordach. Es zählte seinerzeit zu den modernsten Bahnhofsgebäuden Deutschlands und steht heute unter Denkmalschutz.



UNIVERSITÄTSKLINIKUM

Im Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R. sind rund 4.100 Mitarbeiter (inklusive Medizinische Fakultät) in über 20 Instituten und 25 Kliniken tätig. Es ist mit etwa 1.100 Planbetten das größte Krankenhaus Magdeburgs und im nördlichen Sachsen-Anhalt.

KfW-FÖRDERMÖGLICHKEIT & SONDER-AFA NEUBAU

NEUBAU NACH ANFORDERUNGEN DER KfW

Unser Objekt in der Grusonstraße wird selbstverständlich nach den neuesten Standards gebaut. Die einzelnen Neubaumaßnahmen erfolgen energetisch sinnvoll und nach den Vorgaben eines in die Planung eingebundenen und von der KfW anerkannten Gebäudeenergieberaters. Somit erfüllt das Objekt die Anforderungen der KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau), was Ihnen die Möglichkeit gibt, von den zahlreichen Fördermöglichkeiten der KfW, in Form von zinsgünstigen Darlehen oder Zuschüssen, zu partizipieren. Dies erhöht nicht nur Ihre Rendite und den Wiederverkaufswert, sondern kommt mit den energetischen Maßnahmen und geringeren Emissionen auch noch der Umwelt zu Gute.



55 EE
EffizienzHaus

Unser Objekt wird gemäß KfW-Programm 261/262 oder 461 in Standard KfW 55 EE gebaut.

SONDER-AFA NEUBAU

Die 9 Wohnungen des Neubaus Grusonstraße 8a können gemäß § 7b EStG als Sonderabschreibung über insgesamt 4 Jahre (ab Jahr der Herstellung), jährlich mit 5% abgeschrieben werden. Die Bemessungsgrundlage sind 2.000 €/qm der Wohnfläche gemäß DIN 277. Weitere Voraussetzung ist die Überlassung der Wohnung zu Wohnzwecken an Dritte (Zeitraum 10 Jahre). Die „normale“ lineare Abschreibung über 2% auf die totalen Herstellungskosten kommt ab Übergabe der Neubauwohnung hinzu. Weitere Informationen sind aus dem § 7b EStG zu entnehmen.





VISUALISIERUNGEN



VISUALISIERUNG
Wohnzimmer



VISUALISIERUNG
Bad



VISUALISIERUNG
Schlafzimmer



VISUALISIERUNG
Wohnen, Kochen &
Essen

WOHNUNGEN

DETAILS, FLÄCHEN & GRUNDRISSSE



WE	Räume	Etage	Wohnfläche innen	Terrassen & Balkone *1	Wohnfläche gesamt *2	Fläche nach DIN 277
1	4-Raum Wohnung	EG	96,06 m ²	12,20 m ²	102,16 m²	127,47 m ²
2	2-Raum Wohnung	1. OG	52,45 m ²	4,00 m ²	54,45 m²	67,94 m ²
3	2-Raum Wohnung	1. OG	57,68 m ²	4,00 m ²	59,68 m²	74,46 m ²
4	2-Raum Wohnung	1. OG	57,06 m ²	4,00 m ²	59,06 m²	73,69 m ²
5	2-Raum Wohnung	1. OG	51,95 m ²	4,00 m ²	53,95 m²	67,32 m ²
6	4-Raum Maisonette	2./3. OG	89,70 m ²	18,00 m ²	98,70 m²	123,15 m ²
7	4-Raum Wohnung	2. OG	81,06 m ²	8,00 m ²	85,06 m²	106,13 m ²
8	4-Raum Wohnung	2. OG	79,84 m ²	8,00 m ²	83,84 m²	104,61 m ²
9	4-Raum Maisonette	2./3. OG	88,83 m ²	18,00 m ²	97,83 m²	122,07 m ²

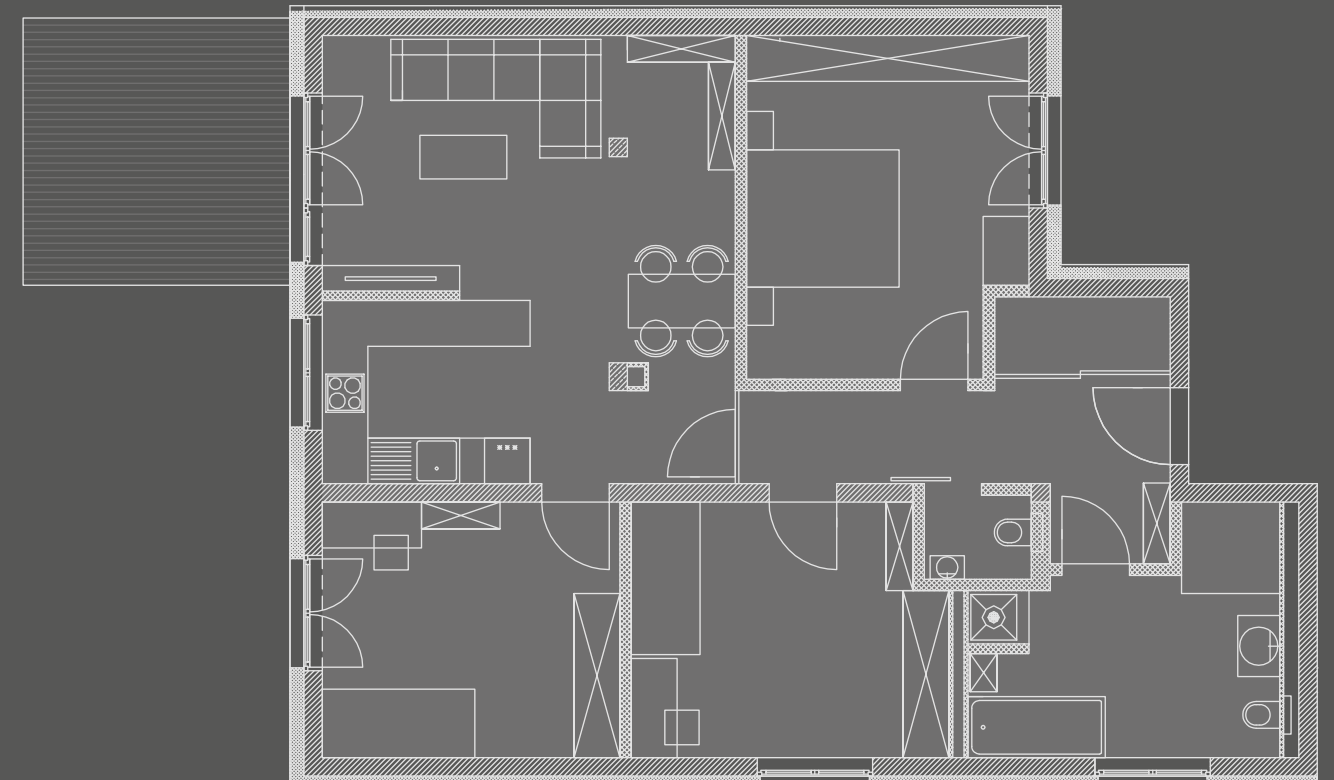
*1) Netto-Flächen *2) Terrassen/Balkone zu 50% in Wohnfläche einberechnet

WOHNUNG 01

DETAILS, FLÄCHEN & GRUNDRISS

Geschoss: **ERDGESCHOSS** Fläche gemäß DIN 277: **127,47 m²**
 Typ: **4-RAUM-WOHNUNG** Wohnfläche vermietbar: **102,16 m²**

Flur	8,90 m ²
Abstellen	2,00 m ²
WC	1,50 m ²
Bad	10,51 m ²
Wohnen, Kochen & Essen	31,05 m ²
Schlafen	15,84 m ²
Zimmer 1	12,95 m ²
Zimmer 2	13,31 m ²
Terrasse davon 50% in WF	12,20 m ² 6,10 m ²

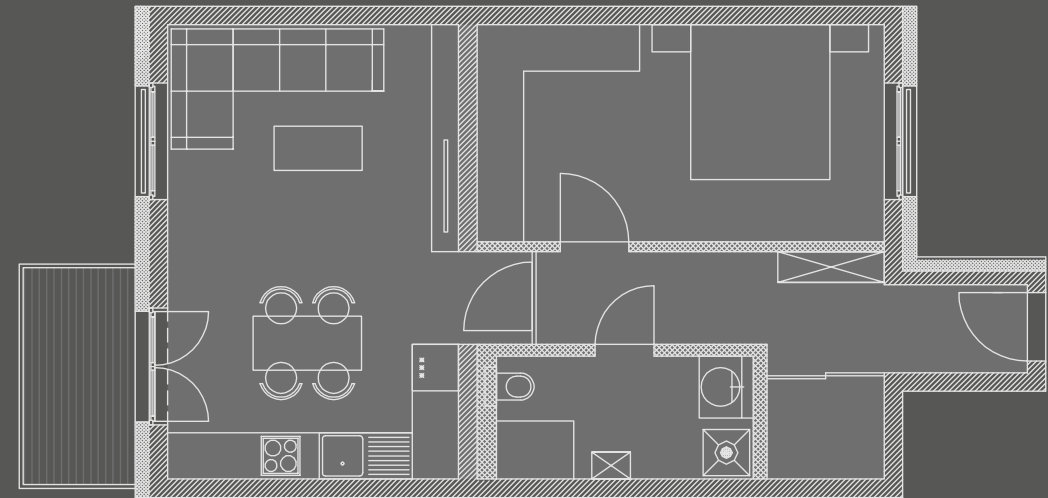


WOHNUNG 02

DETAILS, FLÄCHEN & GRUNDRISS

Geschoss: **1. OBERGESCHOSS** Fläche gemäß DIN 277: **67,94 m²**
 Typ: **2-RAUM-WOHNUNG** Wohnfläche vermietbar: **54,45 m²**

Flur	7,80 m ²
Abstellen	1,80 m ²
Bad	5,21 m ²
Wohnen, Kochen & Essen	23,00 m ²
Schlafen	14,64 m ²
Balkon davon 50% in WF	4,00 m ² 2,00 m ²

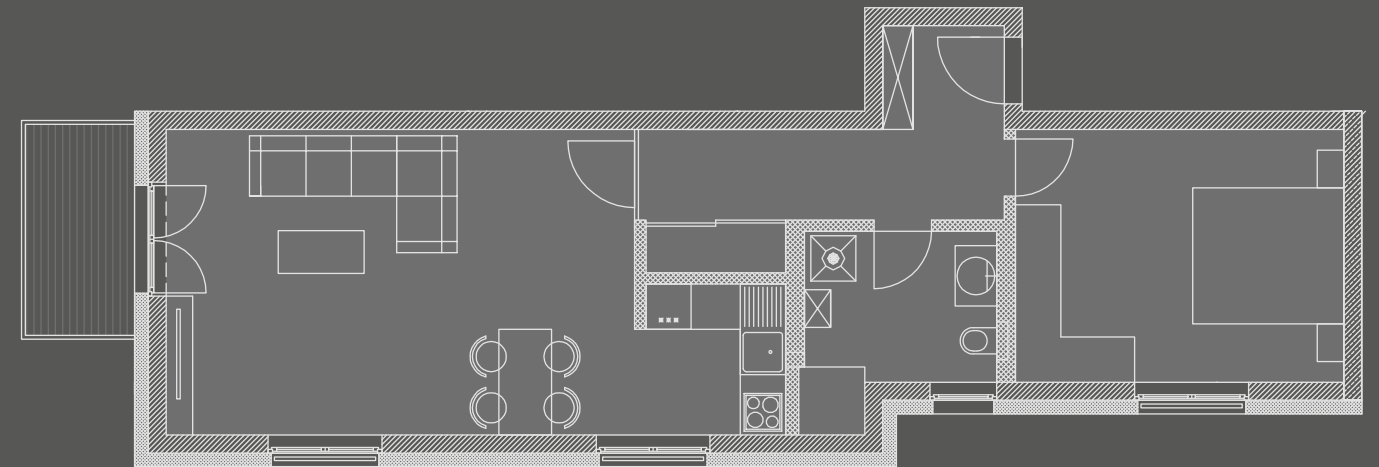


WOHNUNG 03

DETAILS, FLÄCHEN & GRUNDRISS

Geschoss: **1. OBERGESCHOSS** Fläche gemäß DIN 277: **74,46 m²**
 Typ: **2-RAUM-WOHNUNG** Wohnfläche vermietbar: **59,68 m²**

Flur	7,60 m ²
Abstellen	1,10 m ²
Bad	5,66 m ²
Wohnen, Kochen & Essen	28,87 m ²
Schlafen	14,45 m ²
Balkon davon 50% in WF	4,00 m ² 2,00 m ²

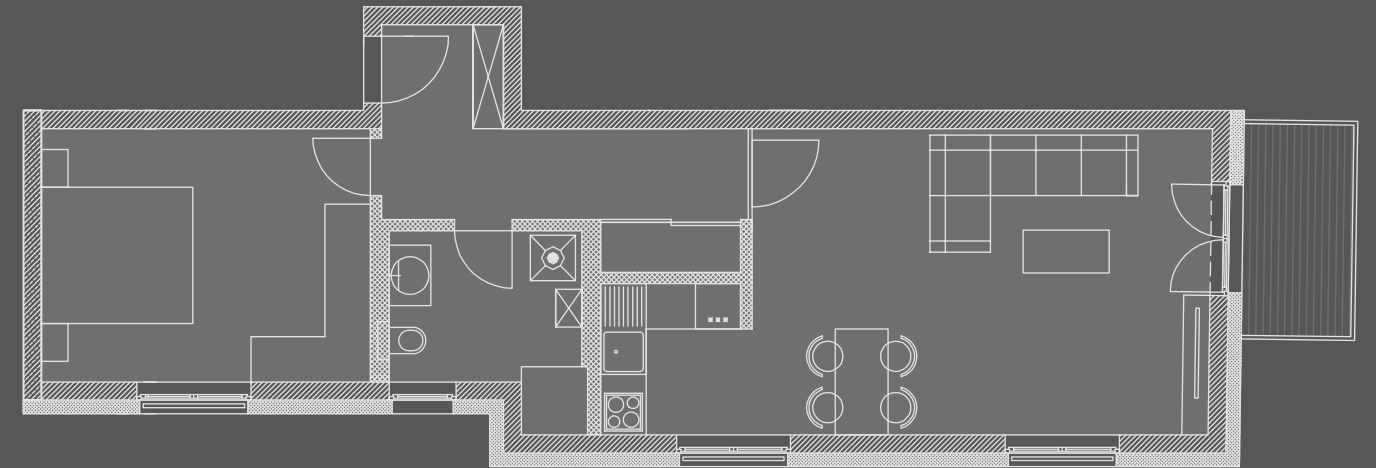


WOHNUNG 04

DETAILS, FLÄCHEN & GRUNDRISS

Geschoss: **1. OBERGESCHOSS** Fläche gemäß DIN 277: **73,69 m²**
 Typ: **2-RAUM-WOHNUNG** Wohnfläche vermietbar: **59,06 m²**

Flur	7,60 m ²
Abstellen	1,10 m ²
Bad	5,66 m ²
Wohnen, Kochen & Essen	28,25 m ²
Schlafen	14,45 m ²
Balkon davon 50% in WF	4,00 m ² 2,00 m ²

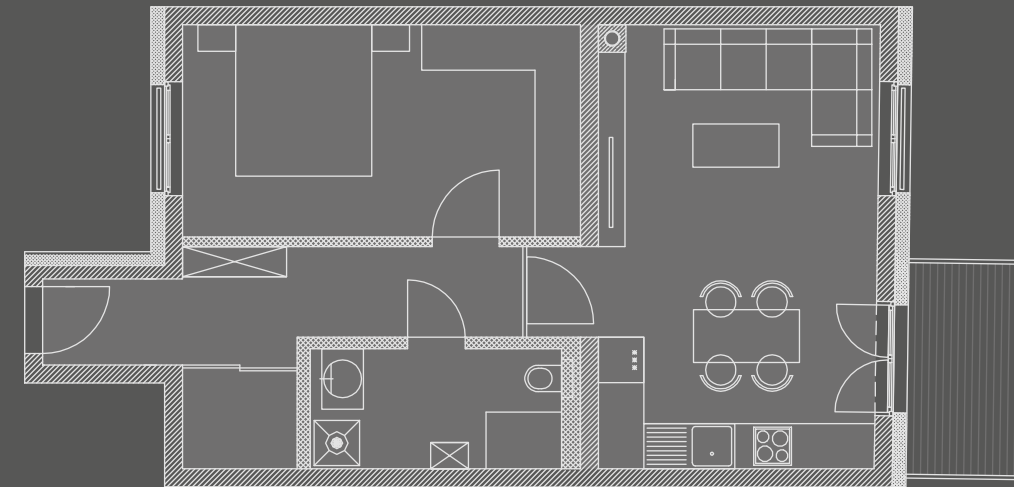


WOHNUNG 05

DETAILS, FLÄCHEN & GRUNDRISS

Geschoss: **1. OBERGESCHOSS** Fläche gemäß DIN 277: **67,32 m²**
 Typ: **2-RAUM-WOHNUNG** Wohnfläche vermietbar: **53,95 m²**

Flur	7,80 m ²
Abstellen	1,80 m ²
Bad	5,21 m ²
Wohnen, Kochen & Essen	22,50 m ²
Schlafen	14,64 m ²
Balkon davon 50% in WF	4,00 m ² 2,00 m ²

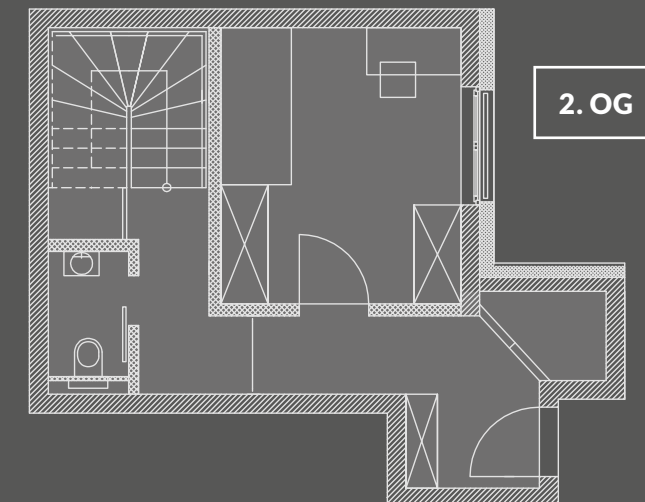
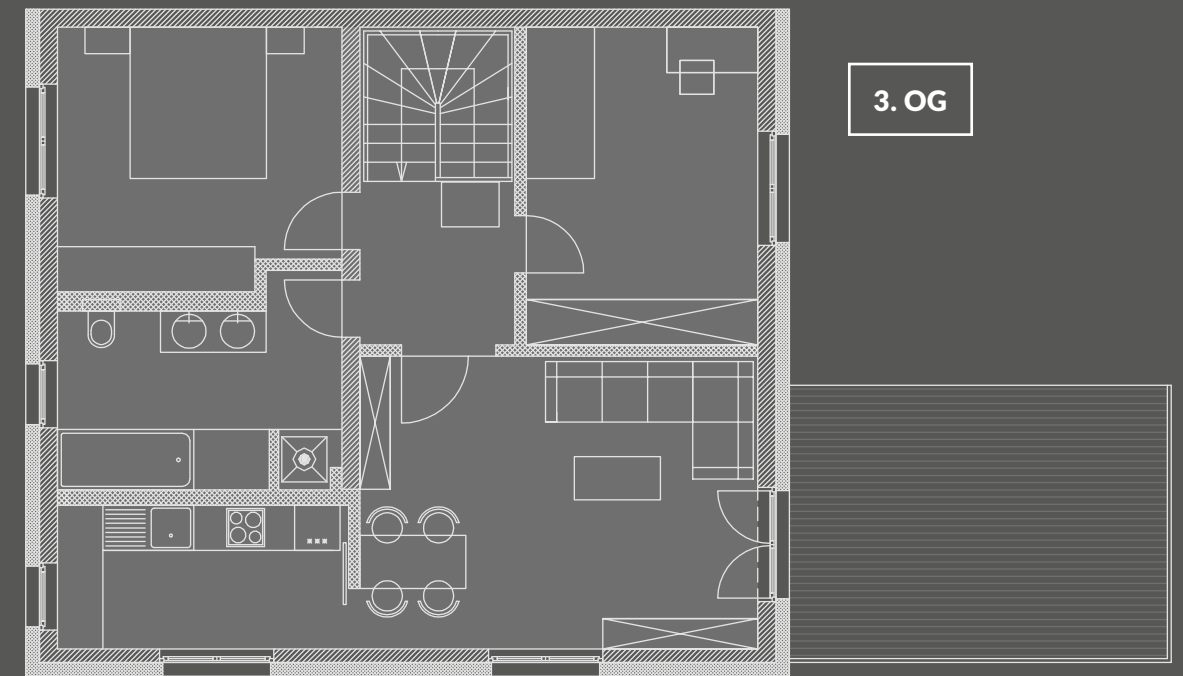


WOHNUNG 06

DETAILS, FLÄCHEN & GRUNDRISS

Geschoss: **2.+3. OBERGESCHOSS** Fläche gemäß DIN 277: **123,15 m²**
 Typ: **4-RAUM-MAISONETTE** Wohnfläche vermietbar: **98,70 m²**

3. OG	Flur 2	4,30 m ²
	Schlafen	12,55 m ²
	Bad	9,15 m ²
	Küche	7,25 m ²
	Wohnen & Essen	20,23 m ²
	Zimmer 2	12,77 m ²
	Terrasse davon 50% in WF	18,00 m ² 9,00 m ²
2. OG	Flur	8,20 m ²
	Garderobe	1,25 m ²
	WC	1,60 m ²
	Abstellen	1,70 m ²
	Zimmer 1	10,70 m ²

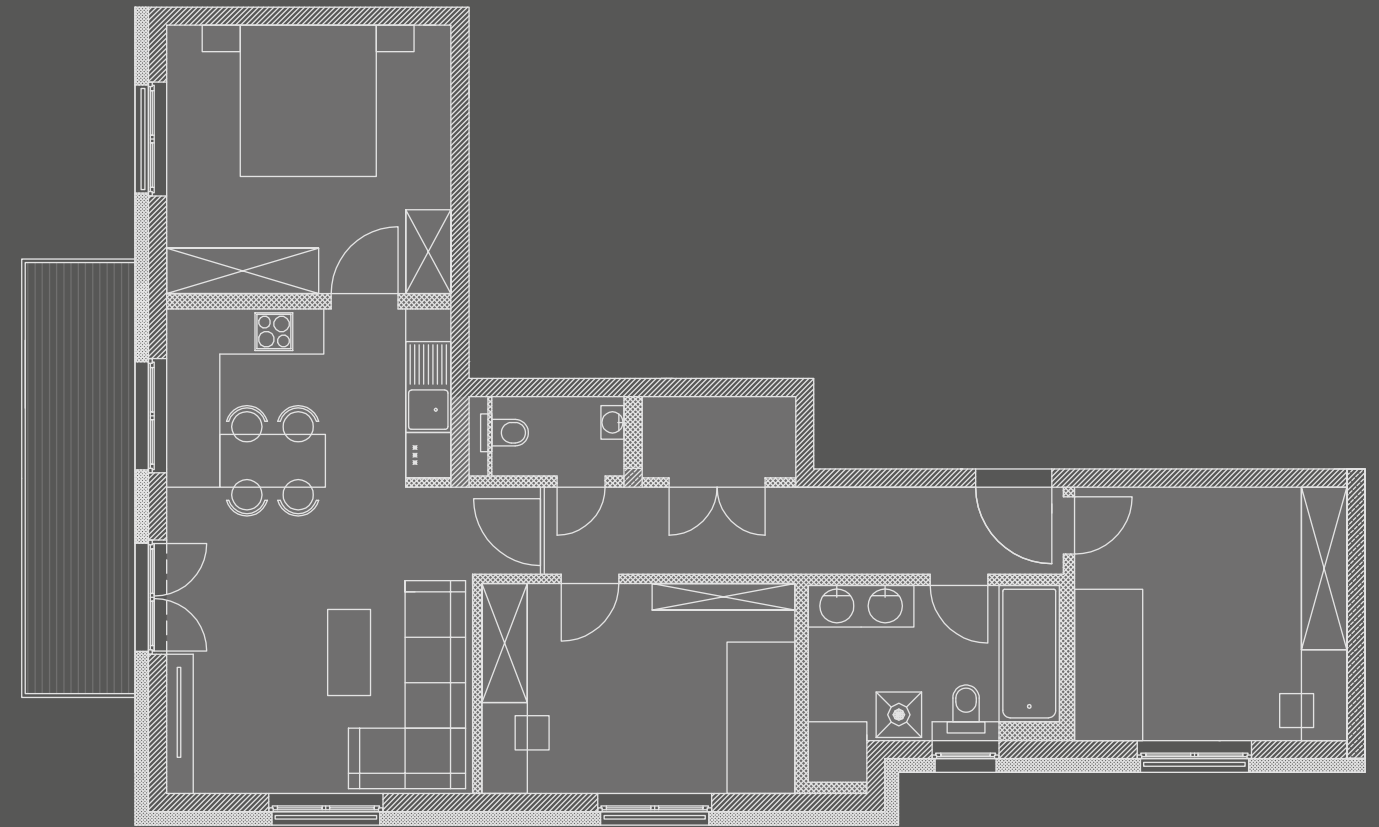


WOHNUNG 07

DETAILS, FLÄCHEN & GRUNDRISS

Geschoss: **2. OBERGESCHOSS**
 Typ: **4-RAUM-WOHNUNG**
 Fläche gemäß DIN 277: **106,13 m²**
 Wohnfläche vermietbar: **85,06 m²**

Flur	7,65 m ²
Abstellen	2,00 m ²
WC	1,78 m ²
Zimmer 1	11,44 m ²
Zimmer 2	11,95 m ²
Bad	6,92 m ²
Wohnen, Kochen & Essen	26,08 m ²
Schlafen	13,24 m ²
Balkon davon 50% in WF	8,00 m ² 4,00 m ²

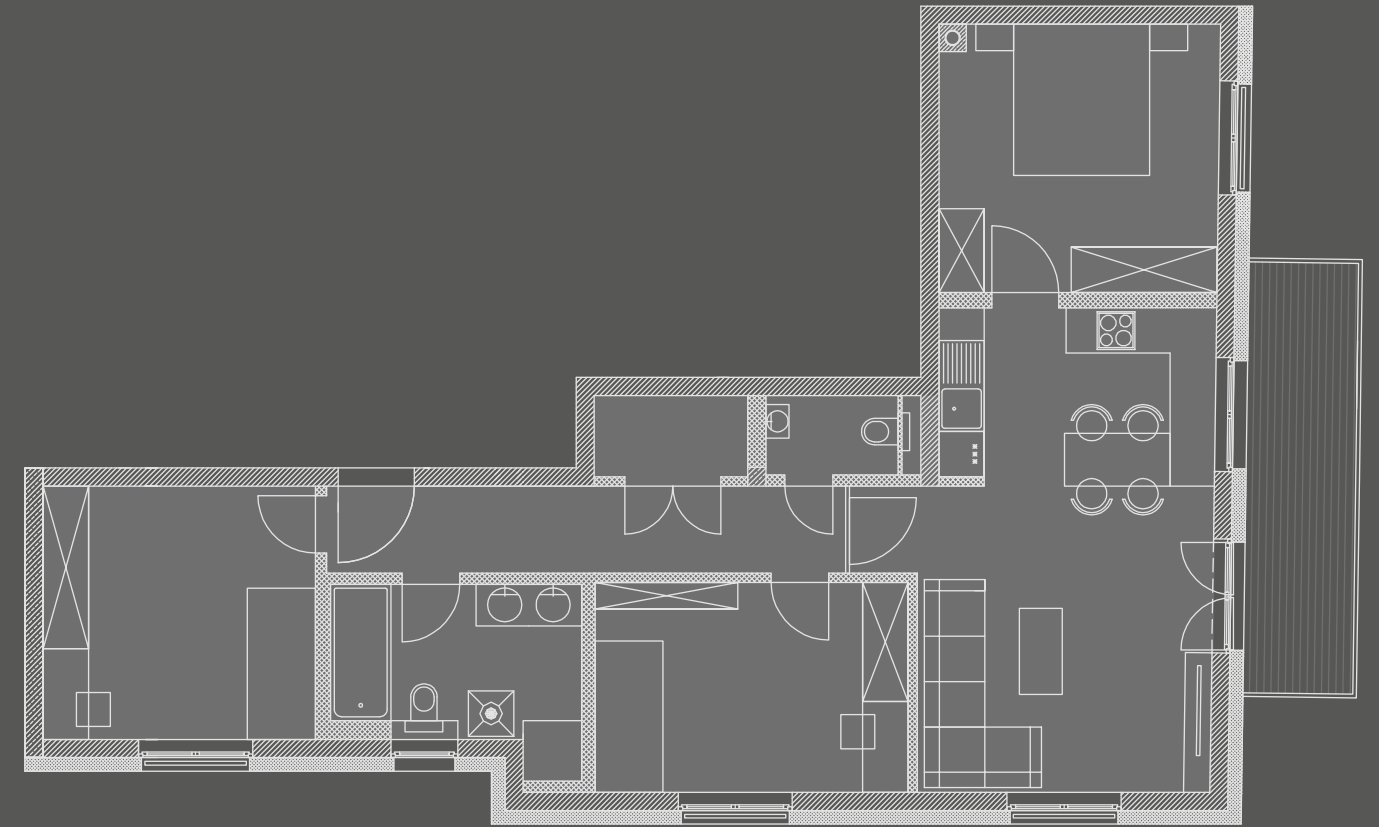


WOHNUNG 08

DETAILS, FLÄCHEN & GRUNDRISS

Geschoss: **2. OBERGESCHOSS** Fläche gemäß DIN 277: **104,61 m²**
 Typ: **4-RAUM-WOHNUNG** Wohnfläche vermietbar: **83,84 m²**

Flur	7,65 m ²
Abstellen	2,00 m ²
WC	1,78 m ²
Zimmer 1	11,44 m ²
Zimmer 2	11,95 m ²
Bad	6,92 m ²
Wohnen, Kochen & Essen	25,22 m ²
Schlafen	12,88 m ²
Balkon davon 50% in WF	8,00 m ² 4,00 m ²

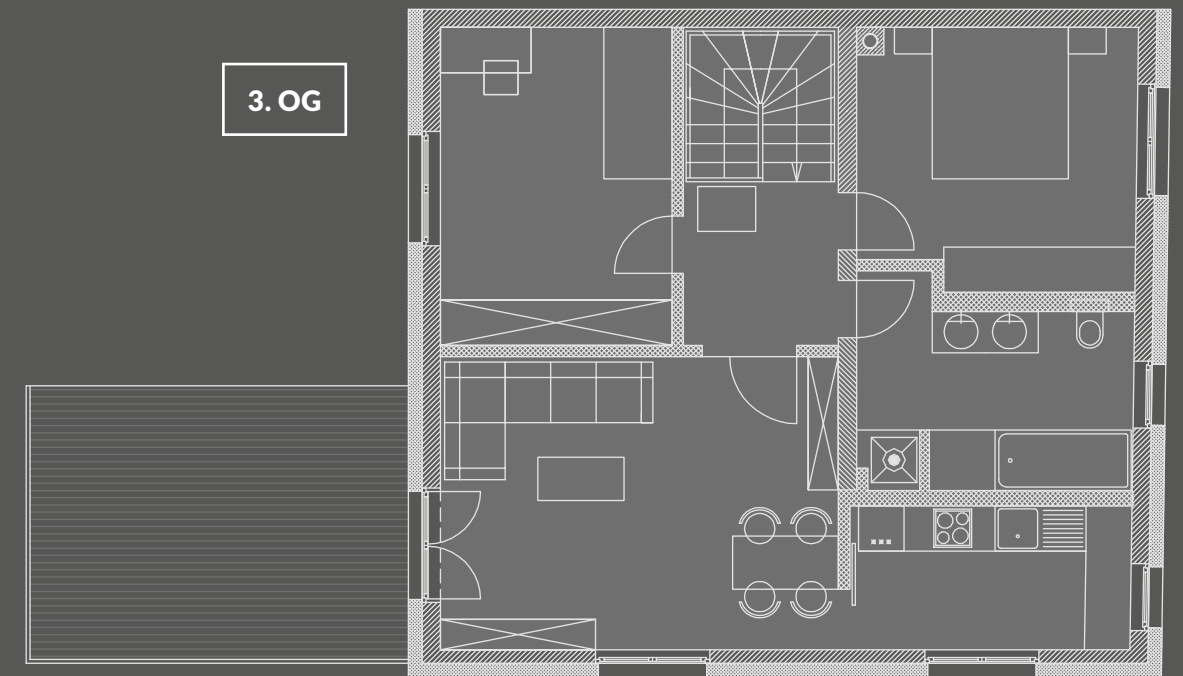


WOHNUNG 09

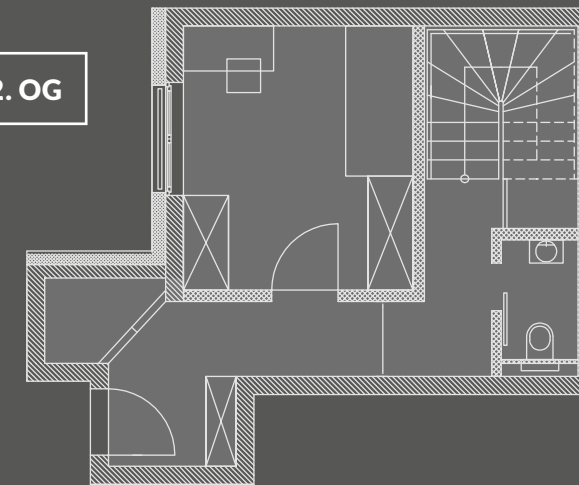
DETAILS, FLÄCHEN & GRUNDRISS

Geschoss: **2.+3. OBERGESCHOSS** Fläche gemäß DIN 277: **122,07 m²**
 Typ: **4-RAUM-MAISONETTE** Wohnfläche vermietbar: **97,83 m²**

3. OG	Flur 2	4,30 m ²
	Schlafen	12,20 m ²
	Bad	8,90 m ²
	Küche	6,98 m ²
	Wohnen & Essen	20,23 m ²
	Zimmer 2	12,77 m ²
	Terrasse davon 50% in WF	18,00 m ² 9,00 m ²
2. OG	Flur	8,20 m ²
	Garderobe	1,25 m ²
	WC	1,60 m ²
	Abstellen	1,70 m ²
	Zimmer 1	10,70 m ²



2. OG



*Der Friede beginnt
im eigenen Haus.*

- KARL JASPERS

MEHR SICHERHEIT FÜR EIN GUTES GEFÜHL

Zur Erhöhung Ihrer Sicherheit und zur Qualitätsüberwachung, werden die gesamten Baumaßnahmen fachgerecht vom TÜV SÜD beaufsichtigt. Mit diesem Schritt wird sichergestellt, dass Baubeschreibung, Bauplanung und die Bauausführung übereinstimmen. Während der Bauphase werden in regelmäßigen Abständen Gutachten erstellt, ggf. entdeckte Mängel werden erfasst und der Bauträger ist zur Nachbesserung verpflichtet. So garantieren wir eine ordnungsgemäße und fachkundige Ausführung sämtlicher Baumaßnahmen und Sie können sich noch mehr auf die Übergabe Ihres neuen Eigenheimes oder Ihrer Kapitalanlage freuen.



Baubegleitendes Qualitätscontrolling

- baubegleitende Baustellenbegutachtungen zur Beurteilung der Bauqualität und des Leistungsstandes
- gutachterliche Betreuung der Abnahme (optional)

www.tuev-sued.de/bt-bauwerke



*Glück ist nicht in einem ewig
lachenden Himmel zu suchen,
sondern in ganz feinen Klein-
igkeiten, aus denen wir unser
Leben zurechtzimmern.* - CARMEN SYLVA

CHANCEN & RISIKEN

CHANCEN

Der Erwerber von Immobilieneigentum erzielt in der Regel aus einer zum Privatvermögen gehörenden Wohnung Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung (§ 21 EStG), sofern die Wohnung nicht selber genutzt sondern an Dritte vermietet wird. Aufgrund des Prinzips der konsequenten Trennung der Herstellungskosten von den absetzbaren Aufwendungen entstehen bereits in der Kaufphase Werbungskosten, die zu negativen Einkünften bei dieser Einkunftsart führen. Der Erwerber ist berechtigt, diese Verluste bedingt mit seinen anderen einkommenssteuerpflichtigen Einkünften zu verrechnen und mindert damit sein zu versteuerndes Einkommen. Zu den Werbungskosten in der Kaufphase gehören unter anderem ganz oder teilweise die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Finanzierung. Ob die Zinsen in der Ankaufphase als Sonderausgabe abgeschrieben werden können, entscheidet das zuständige Wohnsitzfinanzamt des Erwerbers. Im Zweifel sind diese Kosten sodann mit der jährlich anzusetzenden linearen Abschreibung abzusetzen. Negative Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung ergeben sich bei der Immobilie-Kapitalanlage nicht nur im Investitionsjahr. Auch in den Folgejahren übersteigen die Ausgaben für Zinsen, Bewirtschaftungskosten sowie die Abschreibungen im Regelfall die Mieteinnahmen. Die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten der Wohneinheit unterliegen der jährlichen Abschreibung. Sie führen damit ebenfalls zu einer laufenden Minderung des steuerpflichtigen Einkommens.

Die Differenz zwischen den Gesamtausgaben und den Einnahmen (Miete für Wohnung) zuzüglich der AfA (Steuervorteil) stellt die Position der negativen Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung dar. Im Jahr des Erwerbs und in den Folgejahren kann die lineare AfA aus den Herstellungskosten anteilig in Anspruch genommen werden. Die Berechnungsgrundlage ergibt sich insgesamt aus den linear (2%) abzuschreibenden Herstellungskosten, der vierjährigen Sonder-AfA (Berechnungsgrundlage € 2.000/qm Wohnfläche gemäß DIN 277) und dem Kaufpreis. Der auf das Grundstück entfallende Teilkaufpreis kann nicht abgeschrieben werden. Die AfA ist ab dem Jahr des Erwerbs bis Restwert 0 anzusetzen bzw. abzuschreiben.

Vor dem Kauf sollte der Erwerber mit einem Berater der steuerlichen Berufe über die aktuellen Abschreibungsmöglichkeiten Rücksprache halten. Die Immobilie in Stadtlage bzw. stadtnahen Lagen bieten erfahrungsgemäß einen guten Inflationsschutz. Die Nachfrage nach Wohnraum in den Ballungsgebieten, steigende Grundstückspreise in den Städten sowie steigende Kosten für Material und Löhne können Grundlagen für Wertsteigerungen sein.



RISIKEN

Die nachfolgenden Darstellungen beschreiben auszugsweise die bestehenden Risiken. Eine Darstellung sämtlicher Risiken ist nicht möglich, da zahllose individuelle Gegebenheiten, wie beispielweise Scheidung oder Arbeitslosigkeit, Einfluss auf den wirtschaftlichen Erfolg des Immobilienerwerbs haben können. Die folgenden Ausführungen beschränken sich daher auf verallgemeinerbare Risiken. Im Extremfall können diese auch kumuliert auftreten.

A. Veräußerbarkeit

Der Kauf einer Immobilie sollte aus wirtschaftlichen wie auch steuerlichen Gründen grundsätzlich als langfristige Vermögensanlage gesehen werden. Da eine Immobilie den allgemeinen marktwirtschaftlichen Spielregeln von Angebot und Nachfrage unterliegt, ist ein Verkauf nur möglich, wenn eine entsprechende Nachfrage besteht. Aufgrund von konjunkturellen Schwankungen, der Umfeldentwicklung oder sonstigen Faktoren besteht das Risiko, dass die Immobilie nicht oder nicht zu dem erhofften Kaufpreis veräußert werden kann. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass der Verkaufspreis unter dem Erwerbspreis liegt.

B. Mietausfall

Vermietet der Erwerber die Immobilie, so trägt er als Vermieter das Vermietungsrisiko. Dieses besteht zum einen darin, dass die erworbene Immobilie ganz oder vorübergehend nicht vermietet werden kann. Zum anderen kann es aufgrund mangelnder Zahlungsfähigkeit oder -willigkeit des Mieters zu Mietausfällen kommen.

C. Verwaltung

Das Gemeinschaftseigentums sowie das Sonder- und Teileigentum einer Immobilie muss verwaltet werden. Die Qualität der Verwaltung entscheidet mit über die Werthaltigkeit einer Immobilie. Eine nachlässige Verwaltung der Immobilie kann zu Wertminderung, eingeschränkter Vermietbarkeit sowie eventuell zu erhöhten Reparaturaufwendungen führen. Die Verwaltung verursacht Kosten.

D. Kosten der Bewirtschaftung und Instandhaltung

Die Nebenkosten der Immobilie (z.B. Heizung und Warmwasser) werden einmal jährlich durch die WEG-Verwaltung gegenüber dem Eigentümer abgerechnet. Auf diese Kosten leistet der Eigentü-

mer monatliche Vorauszahlungen (sog. Wohn- oder Hausgeld). Sofern die Immobilie vermietet wird, sind diese Nebenkosten zu einem Großteil vom Mieter zu tragen. Über diese gesetzlich umlagefähigen Kosten und die monatlichen Vorauszahlungen des Mieters muss jährlich abgerechnet werden. Nicht umlagefähig sind indes die Kosten der Instandhaltung oder Verwaltungskosten. Zudem wird von der Wohnungs- bzw. Teileigentümergeinschaft eine Instandhaltungsrücklage gebildet, auf die im Bedarfsfall zurückgegriffen werden kann, um Reparaturen am Gemeinschaftseigentum zu beauftragen. Die Instandhaltungsrücklage ist nicht umlagefähig. Inwieweit die Rücklage den tatsächlichen Finanzbedarf deckt, kann nicht vorhergesagt werden. Ist die Instandhaltungsrücklage zu gering bemessen bzw. der Finanzbedarf höher als erwartet, kann es zu Mehrheitsbeschlüssen in der Eigentümerversammlung über Rücklageerhöhungen oder Sonderumlagen kommen.

E. Steuern

Die steuerlichen Rahmenbedingungen, insbesondere die Rechtsprechung, die Beurteilung durch die Finanzverwaltung, die Steuergesetze und die Steuersätze können sich in Zukunft gegenüber den vorgenommenen Annahmen ändern. So kann z.B. die angenommene Aufteilung des Kaufpreises auf die Kategorien Anteil Grund und Boden, Anteil Altbausubstanz und Anteil Sanierung durch eine spätere Außenprüfung der Finanzverwaltung abgeändert werden, was sich steuerlich negativ auswirken kann.

F. Finanzierung

Die Finanzierung einer Immobilie und der Erwerbsnebenkosten (Notar- und Grundbuchkosten sowie Grunderwerbsteuer) erfolgt in der Regel aus Eigen- und Fremdkapital. Wenn der Erwerber den Erwerb der Immobilie durch ein Bankdarlehen ganz oder teilweise fremdfinanziert, haftet er für den ordnungsgemäßen Kapitaleinsatz, d.h. für die fristgerechten Zahlung der Darlehenszinsen sowie die Tilgung des Darlehens. Diese Verpflichtung besteht unabhängig vom Vermietungsstand der Immobilie, der persönlichen Liquidität oder sonstigen Faktoren. Ist eine Anschlussfinanzierung vorgesehen, ist zu beachten, dass der dann gültige Zinssatz höher sein kann als der anfänglich vereinbarte Zinssatz. Dies kann zu einer finanziellen Mehrbelastung führen.

G. Insolvenz

Trotz der gesetzlichen Vorgaben zur Zahlungsabwicklung kann eine Insolvenz des Bauträgers zu Mehrkosten und einer zeitlichen Verzögerung der Fertigstellung kommen.

VERTRIEBSKOSTEN

Die Kosten für Vertriebsprovision, Konzeption und Marketing tragen der Bauträger und die Vertriebsgesellschaft. Sämtliche dafür anfallenden Vergütungen sind im Kaufpreis enthalten. Der Vertrieb erhält eine Innenprovision aus dem Kaufpreis. Im Kaufpreis ist auch der Unternehmensgewinn des Verkäufers/Bauträgers enthalten. Der Verkäufer kann aus diesem Gewinnanteil auch weitere Provisionen an Dritte auszahlen.

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT

CC Capital ColInvest GmbH

NAME UND SITZ DER GESELLSCHAFT

CC Capital ColInvest GmbH
Meinekestr. 27
10719 Berlin

KONTAKTDATEN

Tel.: +49 (0)30 - 886 200 80
Fax: +49 (0)30 - 886 200 829
E-Mail: info@capital.ceo

GESCHÄFTSFÜHRER

Calogero Sciarrotta

RECHTLICHES

Alle Darstellungen unverbindlich. Planungsänderungen vorbehalten.

Rechtsverbindlich sind ausschließlich die Regelungen und Darstellungen im notariellen Kaufvertrag, der Teilungserklärung und der Baubeschreibung.

BILDNACHWEISE

- Luftbild des zentralen Teils von Magdeburg, Deutschland - Urheber: IURII BURIAK / 123RF
- Kloster Unser Lieben Frauen Magdeburg - Urheber: VollwertBIT / Wikimedia Commons
- Magdeburg - Am Breiten Weg um 1900 - Urheber: unbekannt / Wikimedia Commons
- Domplatz (Magdeburg-Altstadt) - Urheber: Ajepbah / Wikimedia Commons
- Denkmal der Königin Luise von Preussen in Magdeburg - Urheber: Torsten Maue / Wikimedia Commons
- Nachbau des Grade Dreideckers im Technikmuseum - Urheber: Heino.rhoden / Wikimedia Commons
- Puppentheater Magdeburg - Urheber: Eddy1988 / Wikimedia Commons
- Panoramablick auf die Elbe, Kathedrale und Altstadt in Magdeburg - Urheber: Oleg Senkov / 123RF
- Hundertwasserhaus - Urheber: lexan / 123RF
- Bahnhof Magdeburg-Buckau - Urheber: Jan Schomaker / Wikimedia Commons
- Hauptgebäude des Universitätsklinikums - Urheber: Gregor Rom / Wikimedia Commons



CAPITAL